# Tour de Kreisle 2020

## Tour de Humanität – Spenden statt in die Pedalen zu treten

Initiator Klaus Riegert steigt seit 1998 in den Sommerferien in die Pedale – seit 2008 für das Hospiz in Faurndau. 2020 verlangt „Corona“ dies nicht auf Fahrrädern, sondern virtuell zusammen mit der NWZ umzusetzen.

In diesem Jahr werden die Betriebe und die Bevölkerung gebeten, ohne dem Besuch von Klaus Riegert und die ihn begleitenden Radler für das Hospiz zu spenden. Während der letzten Juli-Woche wird die NWZ über die Spendenentwicklung täglich berichten.

Das stationäre Hospiz ging im Mai 2013 in Betrieb. Seitdem sind rund 530 schwerstkranke „Gäste“, wie die Patienten liebevoll genannt werden, vom 20 köpfigen Pflege- und Hauswirtschaftsteam von Hospizleiterin Marta Alfia auf ihrem letzten Weg begleitet worden. Gepflegt wurden Menschen im Alter von 27 bis 96 Jahre. Im Schnitt waren sie 71 Jahre alt und waren teilweise mehre Monate, oder auch nur wenige Tage in Faurndau. Unterstützt werden die Fachkräfte von zwanzig Ehrenamtlichen, die für ihren Dienst über mehrere Monate geschult wurden. Ehrenamtlich wird auch die Geschäftsführung von Georg Kolb erledigt. Für die seelsorgerische Betreuung kommen jede Woche der kath. Krankenhauspfarrer von der Klinik und die ev. Gemeindediakonin von Faurndau ins Hospiz.

Der Betrieb wird zu 95% von den Krankenkassen finanziert. Der kleine Hospizverein muss zusätzlich jährlich zwischen 120.000 und 150.000 € aus Eigenmitteln beisteuern. Dies erfolgt ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Die „Tour de Kreisle“ bringt dem Verein jedes Jahr um die 35.000 € Spenden. Vereinsvorsitzender Klaus Riegert: „Die Unterstützung durch die Betriebe im Landkreis und der Städte und Gemeinden war jedes Jahr beeindruckend und war Bestandteil der Finanzierung des Betriebs.“ Nicht nur Spaß an der Rundfahrt durch den Landkreis hatten die bis zu 60 Begleiterinnen und Begleiter von Klaus Riegert. Am Ende spendeten sie selber großzügig und sorgten oft dafür, dass neue Spendenrekorde bei der Tour de Kreisle zu verzeichnen waren.

Ein wichtiger Partner bei der Benefizrundfahrt ist seit Jahren die NWZ. Das Redaktionsteam sorgt vor, während und nach der Tour mit Berichterstattungen, Bildern und Anzeigen für die entsprechende Wertschätzung der „Tour de Kreisle“ und des Hospizes in der Bevölkerung.

Hospiz im Landkreis Göppingen e.V.

TOUR DE KREISLE

**Spenden**
Wir freuen uns über Spenderinnen und Spender, die unsere Arbeit mit ihren kleinen und großen Beiträgen finanziell unterstützen.

**Unser Spendenkonto:**
Hospiz im Landkreis Göppingen e.V.
Kreissparkasse Göppingen
Kto 16 00 88 52
BLZ 610 500 00
IBAN: DE66 6105 0000 0016 0088 52
BIC: GOPSDE6GXXX

**Betreff: Tour de Kreisle 2020**

Hospiz Göppingen | Sommerhalde 2 | 73035 Göppingen
Ansprechpartner: Georg Kolb, Tel. 0171-8038767

ANRUFEN UND SPENDEN!
SPENDENTELEFON
07161 000000